

Landtag aktuell

Kiel, 15.12.99

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: Redebeginn

Dr. Ulf von Hielmcrone zu TOP 1 – Aktuelle Stunde - :

Insolvenzen

**CDU betreibt Wahlkampf auf dem Rücken der Arbeitnehmer der Husumer
Schiffswerft**

Mit scharfen Worten verurteilte der Husumer SPD-Landtagsabgeordnete, Dr. Ulf von Hielmcrone, den Versuch des Oppositionsführeres im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Martin Kayenburg, die Insolvenz der Husumer Schiffswerft für Wahlkampzzwecke zu mißbrauchen. Kayenburg hatte in einem Redebeitrag zur Aktuellen Stunde im Landtag erneut bemängelt, dass Bundeskanzler Schröder nicht nach Husum gekommen sei und sich im Gegensatz zur Firma Holzmann nicht für die Fortführung der Werft eingesetzt habe.

Hielmcrone betonte: „Der Unterschied zwischen Holzmann und der Husumer Schiffswerft ist der, dass bei Holzmann Arbeit vorhanden ist, bei der Husumer Schiffswerft aber nicht.“ Außerdem kritisierte Hielmcrone, dass Kayenburg einmal den Eingriff des Staates bei Holzmann als Fehler geißele, andererseits genau diesen Einsatz in Husum aber fordere. Das beweise, so Hielmcrone, dass es der Opposition gar nicht um die Sache, sondern um Wahlkampf gehe, das aber schade der Region und sei gegenüber den Betroffenen zynisch.

Das einzige, was den Menschen und der Region jetzt helfe, so von Hielmcrone, sei eine intensive Arbeit des Insolvenzverwalters, um zusammen mit der Landesregierung möglichst viele Teile des Betriebs zu retten. Eine solche Arbeit ei-

gene sich aber nicht für eine breite Erörterung auf dem Marktplatz, sondern habe in aller Stille zu erfolgen. Dabei gebe es, so von Hielmcrone, nach wie vor eine Zukunft für maritime Technik in Husum, wenn man etwa an das Reparaturgeschäft oder Off-shore-Energieanlagen denke.